

Inhalt

Einleitung	15
1. Weimarer Verfassung und Bonner Grundgesetz	15
2. Das Bonner Grundgesetz als Rezeption der Weimarer Verfassung	18
3. Die Differenzierung des Bonner Grundgesetzes gegenüber der Weimarer Verfassung	22
4. Gegenstand	24
5. Abgrenzung	28
6. Verfahren	33

Abschnitt I

Die Neuorganisierung des demokratischen Staates 38

Vorbemerkung: Der Parlamentarismus in der Weimarer Verfassung und im Bonner Grundgesetz – Die Stellung des Staatsoberhauptes als tertium comparationis beider parlamentarischen Systeme	38
Kapitel A: Die Bestellung des Staatsoberhauptes in Weimarer Verfassung und Bonner Grundgesetz	49
1. Die Abschaffung der Volkswahl des Staatsoberhauptes im Bonner Grundgesetz ...	49
2. Die Kürzung der Amtszeit und die Beschränkung der Wiederwählbarkeit des Staatsoberhauptes im Bonner Grundgesetz	58
3. Qualifizierte Staatsangehörigkeit des Staatsoberhauptes im Bonner Grundgesetz?	60
Kapitel B: Das Parlamentsauflösungsrecht des Staatsoberhauptes in Weimarer Verfassung und Bonner Grundgesetz – Die Abwendung des Bonner Grundgesetzes vom Gegengewichtsgedanken der Weimarer Verfassung	61
Kapitel C: Die Rechte des Staatsoberhauptes in der Regierungsbildung nach Weimarer Verfassung und Bonner Grundgesetz	71
1. Die Regierungsbildung nach der Weimarer Verfassung	71
2. Die Regierungsbildung nach dem Bonner Grundgesetz	88

3. Die Stabilisierung der Regierung im Bonner Grundgesetz	92
4. Ansätze zur Stabilisierung der Regierung in Verfassungspraxis und Verfassungsdiskussion der Weimarer Republik	102
5. Vorwegnahme des parlamentarischen Systems des Bonner Grundgesetzes in der Verfassungsentwicklung der deutschen Länder der Weimarer Zeit	112
6. Die Steigerung der Regierungseffektivität nach dem Bonner Grundgesetz – Die parlamentarische Alleinverantwortlichkeit des Bundeskanzlers	119
Kapitel D: Die Notgesetzgebung in der Weimarer Republik und nach dem Bonner Grundgesetz	125
1. Der Reichspräsident als Notgesetzgeber	125
2. Die Lösung des Problems der Notgesetzgebung im Parlamentarischen Rat	135
a) Der technische Notstand	137
b) Der Gesetzgebungsnotstand	139
3. Die Notgesetzgebung in der Weimarer Republik aufgrund parlamentarischer Delegation des Gesetzgebungsrechts („Ermächtigungsgesetze“)	143
4. Die Bestrebungen des Parlamentarischen Rats zur Ausschließung von Ermächtigungsgesetzen	150
Kapitel E: Weitere Kompetenzen des Staatsoberhauptes in Weimarer Verfassung und Bonner Grundgesetz	152
1. Die Reichsexekution	152
2. Die Organisationsgewalt	156
3. Der Reichspräsident als Veranstalter des Referendums	158
Anhang: Die unmittelbare Gesetzgebung durch das Volk nach Weimarer Verfassung und Bonner Grundgesetz	159
Zusammenfassung und Schlußbetrachtung	164
 <i>Abschnitt II</i> 	
Die Stärkung des Verfassungsschutzes im Bonner Grundgesetz	176
1. Das Fehlen von Verfassungsschutzbestimmungen in der Weimarer Verfassung	176
2. Notverordnungen und Ausnahmegesetzgebung im Dienste des Schutzes der Weimarer Verfassung	177
3. Die Erschwerung des Weimarer Verfassungsschutzes durch die Legalitätstaktik der Gegner	181

Inhalt	11
4. Der Verfassungsschutz im Bonner Grundgesetz	182
a) Der Verfassungsschutz durch Grundrechtsverwirkungen	183
b) Der Verfassungsschutz durch Erschwerung der Verfassungsänderung	189
 <i>Abschnitt III</i> 	
Die Reaktion des Bonner Grundgesetzes auf die nationalsozialistische Diktatur	195
1. Verfassungsrechtliche Ausdrücklichkeit demokratischer Grundentscheidungen im Bonner Grundgesetz	197
2. Sicherung der demokratischen Grundentscheidungen des Bonner Grundgesetzes gegen Verfassungsänderung	199
3. Verfassungsrechtlicher Niederschlag der Reaktion auf die Diktatur in Einzelbe- stimmungen des Bonner Grundgesetzes	199
a) Einzelbestimmungen zur Sicherung der Demokratie	200
b) Einzelbestimmungen zur Sicherung der Gewaltenteilung	202
c) Einzelbestimmungen zur Sicherung der Rechtsstaatlichkeit	203
d) Besondere Verstärkungen des Grundrechtsschutzes	206
e) Erweiterungen der verfassungsrechtlichen Schutzbestimmungen in der Rechts- pflege	211
f) Verfassungsrechtliche Bindung des neuen Staates an Frieden und Verständi- gung	215
g) Das Widerstandsrecht	217
Überblick und Abschluß: Gefahren, Grenzen und Chancen der abwekrenden Vergan- genheitsorientiertheit einer Verfassung	221
 Nachwort zum Neudruck 1999	 234
 Literaturverzeichnis	 253